Leb' wohl, leb' wohl — du liebes Haus,
Du Garten, Wiese, Wald und Feld!
Wir gehen fort, wir wandern aus,
Wir zieh'n in eine fremde Welt!

Ihr Kameraden, gruß und klein,
Ich hab' euch ja geliebt so sehr!
Ach, scheiden muß ich ganz allein,
Und seh' euch nie und nimmermehr!

Vorbei ist Freude, Spiel und Scherz!
Wie ist mein Aug' so thränenschwer!
Noch einmal drück' ich euch an's Herz!
Denkt mein auch über'm weiten Meer!

Der Vater ruft, die Mutter weint —
Und Alles blickt auf uns so trüb!
Die Leute haben's gut gemeint,
Und haben uns noch jetzt so lieb!

Die Peitsche knallt — der Wagen fuhrt —
Dort liegt das Dorf im Morgenroth!
Die Leute wünschten gute Fahrt —
Ja, ja, wir zieh'n mit Gott, mit Gott!

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/667